

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 32

Artikel: Der Spritzwagen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Spritzenwagen

im Vorbeiweg noch rasch für seine trockene Kehle.

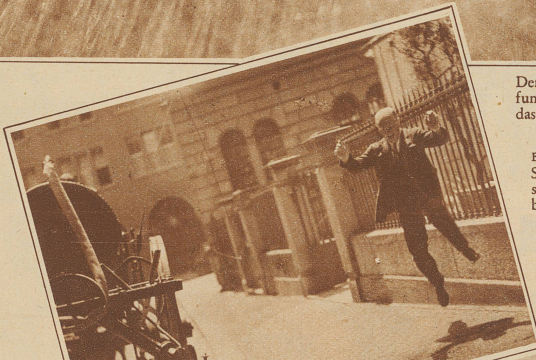
Nun holpert der Spritzenwagen gemächlich um die Ecke. Die Wasserfächer flitzen und funkeln im Sonnenschein wie das Rad eines eiligen Pfaues. Und die Menschen, die die Bahn des Spritzenwagens kreuzen, beschnuppeln erfrischt den Wasserstrahl über der Straße, als wäre soeben ein köstliches Gewitter niedergegangen. *St.*

Die Straße wirft mit stechendem Glanz die heißen Sonnenstrahlen zurück. Matt und lichtermüdet schleppen die Fußgänger ihr staubiges Schuhwerk durch die Verkehrsadern der Stadt. — Da naht in gemächlichem Trott ein Pferdegespann. Der Braune trägt rote Ohrenschützer, und über die Stirne hängen ihm rote Quasten. Wohl wegen der Fliegen, die faul an der Deichsel kleben. Oder würde etwa der Verkehrslärm den Gaul störrisch machen?

Da — ein Ruck! Das Fuhrwerk ist am Trottoirstein festgefahren. Der alte Fuhrmann flucht: «Kannst du Esel nicht Obacht geben?» Rückwärts, hüst und hott! Endlich drehen sich die Räder wieder vorwärts. — Plötzlich zischt ein Wasserfächer gierig über den Fußgängersteig. Zwei Eckensteher blicken mißtrauisch auf ihre Hosenstöße. Aber der alte Fuhrmann ist gewitzigt und hat das knappe Wasserabstellen im Gefühl.

Alle 5 Minuten steigt der Fuhrmann bei einem Hydranten ab und läßt 1000 Liter in den Bauch seines Spritzenwagens fließen. In 5 Minuten liegen sie wieder auf der Straße. Will's der Zufall, daß ein Wirtschäftchen an den Hydranten stößt, so sorgt der Spritzenmann

Alle 5 Minuten steigt der Spritzenmann bei einem Hydranten ab, um 1000 Liter Wasser nachzufüllen



Der Wasserfächer flitzt und funkelt im Sonnenschein wie das Rad eines eiligen Pfaues

Bild links: Ein elastischer Sprung über den Wasserstrahl rettet die frisch gebügelten Hosenrohre

Bild rechts: Der alte Spritzenmann hat das rechtzeitige Wasserabstellen im Gefühl. Wohlbeleibte Herren und Damen in seidnen Strümpfen weichen ihm dennoch gerne aus

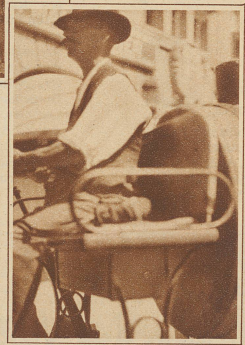


Bild rechts: Da würde sich die Mutter wieder einmal freuen

Unten rechts: Eine eifrige Leserin der Zürcher Illustrierten hat einen anscheinlichen Spritzer abbekommen



Ein mißtrauischer Blick

